

## **PROTOKOLL**

über die 9. Sitzung des Orsrates Gesmold am Donnerstag, den 25.10.2018,  
Feuerwehr Gesmold, Papenbreite 27, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORGE/012/2018  
**Öffentliche Sitzung:** 19:30 Uhr bis 21:50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Michael Weßler

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Thomas Schulke

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmüller

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Mathias Otto

Bastian Schäfer

Helmut Schierbaum

Andreas Timpe

#### **Von der Verwaltung**

Nils Oberschelp

#### **ProtokollführerIn**

Sabine Schlüter

#### **Presse**

Frau Wiesmann

#### **Zuhörer:**

16

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Thorsten Ronning

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Neubau Feuerwehrhaus Gesmold - Vorstellung des Raumkonzeptes und Zeitplanung
- TOP 7 Rückblick und Ausblick Gesmolder Kirmes
- TOP 8 Mittelvergabe
- TOP 8.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 9 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 9.1 Ehrenamt, Dorfentwicklung und Umweltschutz
- TOP 9.2 Spielplätze, Sportplätze und Anlagen
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Frau Wiesmann vom Meller Kreisblatt und Herrn Oberschelp von der Verwaltung. Außerdem begrüßt er die zahlreich anwesenden Zuhörer.

Ortsbürgermeister stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Ortsbürgermeister begrüßt die zahlreichen Zuhörer und bittet um Wortmeldungen.

Herr Niederwestberg fragt nach dem Sachstand zum Neubau eines Feuerlöschteiches im Gewerbegebiet. Das Gewerbegebiet ist voll bebaut, hat aber keinen Löschteich!

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Ausschreibung von der Vergabestelle der Stadt Melle erarbeitet wurde. Danach erfolgt die Auftragsvergabe, so dass evtl. In diesem noch gebaut werden kann.

Klaus-Otto Sternberg bemängelt den desolaten Zustand der Elsepromenade. Außerdem fragt er, ob das letzte Stück im Moorkämpfen noch ausgebessert wird.

Britta Brand bestätigt den desolaten Zustand der Elsepromenade und bittet um schnellstmögliche Reparatur.

Elisabeth Sternberg fragt nach Lärmschutz entlang der Autobahn.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Gesetzeslage nicht mehr Lärmschutz hergibt. Im Bereich Lehmkuhle werden 250 m Lärmschutz gebaut. Der Ortsrat wird den Wunsch nach mehr Lärmschutz aber auf Bundesebene ansprechen, da es hier um ein Bundesgesetz handelt. Da 1972 kein Einspruch eingelegt wurde, gibt es heute kein Anrecht auf Lärmschutz.

Ira Hörsting spricht die Unterschiede in den Ortsteilen an. Nicht überall ist die Autobahn gleich laut.

Guido Kleine-Kalmer kann sich nicht vorstellen, wie der Lärmschutz berechnet wird.

Elisabeth Sternberg möchte wissen, wann der Bau des Radweg Allendorfer Str. In Aussicht gestellt wird?

Ortsbürgermeister antwortet, dass der Bau im Ortsrat behandelt und befürwortet wurde. Wenn die Planung fertiggestellt und die Grundstücksfragen geklärt sind könnte gebaut werden. Es muss viel Eigenleistung eingebracht werden.

Michael Wortmann fragt irritiert, warum die Presse das Ergebnis über die 4 Tage Kirmes Diskussion schon vor 1 Woche abdrucken konnte, wo doch heute erst die Entscheidung fallen soll.

Ortsbürgermeister antwortet, dass dort nicht die heutige Entscheidung abgedruckt war, sondern eine Meinung des Verfassers des Artikels. Wie heute entschieden wird, bleibt abzuwarten.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die rege Einwohnerfragestunde.

### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4      Genehmigung des Protokolls**

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Einwendungen genehmigt.

### **TOP 5      Berichte**

#### **TOP 5.1    Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Flurbereinigungsverfahren:

Das Wegebauprogramm für 2018 ist in der Umsetzung.

8,9 Kilometer der Straßen und Wege werden grundsaniert.

In den Ausbauformen Schwarzdecke 6,7 km und in Spurbahnen 2,2 km. Nach Aussage Tiefbauamt ist alles noch im Zeitplan und das Budget wird auch gehalten, zum Ende November sollen die Straßen und Wege fertig sein.

Die Ausschreibung für das Programm 2019 wird derzeit vorbereitet, befindet sich in der Auslegung.

Der dafür fällige Ausgleich wird ebenfalls mit berechnet, die vom Ortsrat geforderte Aufnahme der Ausgleichpunkte für die Maßnahme Moorkämpfen ist im Plan eingezeichnet und dient dem Ausgleich.

Herr Dr. Kassing möchte wissen, ob den Eigentümern der Tauschflächen im Rahmen des Hochwasserschutzes Entschädigungszahlungen vorgeschlagen wurden. Ansonsten sollte das Gespräch zeitnah gesucht werden, er habe bereits in der letzten Sitzung darum gebeten.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass seitens der Stadt Melle ein Konzept im Hochwasserfall erarbeitet wurde, das im Moment in der Prüfung ist. Sollte die Prüfung positiv ausfallen, wird es den Eigentümern vorgestellt. Ob schon Gespräche geführt wurden, kann er nicht sagen.

2. Feuerlöschteich im Gewerbepark Gesmold:

Die Ausschreibung wird durch die Vergabestelle der Stadt Melle in Kürze veröffentlicht.

Der Endausbau der Straße zur Femelinde:

Die Submission hat stattgefunden und befindet sich derzeit in der Prüfung.

3. Die Stadtverwaltung Melle hat mit dem Träger der Kindertagesstätte Sancta Maria zur Bedarfsplanung der Kita und Krippenplätze Gespräche aufgenommen. Bei dem Gespräch war Thomas Schulke als Vertreter des Orsrates. Das Ergebnis ist das für 2019 bereits ein erhöhter Bedarf an Krippenplätzen hier in Gesmold besteht und man dazu eine Lösung erarbeiten will. Er bittet Thomas Schulke um einen mündlichen Bericht.

Herr T. Schulke berichtet, dass in Gesmold in diesem und im nächsten

Jahr ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. In der Krippe fehlen aktuell 20 Plätze. Derzeit werden Gespräche zwischen der Stadt Melle, dem Träger und der Kindertagesstätte geführt. Bis Sommer 2019 soll eine Lösung gefunden sein, die definitiv keine Containerlösung werden soll.

Ortsbürgermeister berichtet weiter:

4. Der B-Plan Papenbrede (Seling) wird in der Planungsausschusssitzung am 05.12.2018 für die öffentliche Auslegung behandelt. Wir werden den Punkt dann in der Ortsratssitzung am 18.12.2018 beraten. Die Neuberechnung des Überschwemmungsgebiets Else hat dazu geführt, dass die kritischen Bereiche aus dem Überschwemmungsbereich gelöscht wurden. Dadurch entstehen ganz neue Möglichkeiten.
5. Nächster Ortsrat ist am 18.12.2018 um 18.00 Uhr

## **TOP 5.2 Verwaltung**

Frau Schlüter berichtet:

### 1. Brückensanierung Bifurkation

Die Sanierung der Brücken an der Bifurkation wurde erfolgreich abgeschlossen. Für die Sanierung wurde ein Förderantrag beim ArL in Osnabrück gestellt, der im April auch genehmigt wurde. Die Maßnahme wurde fristgerecht ausgeführt und abgerechnet. Die Fördersumme wird vom ArL Osnabrück angewiesen.

### 2. Veranstaltungskalender 2019

In der letzten Woche war im Gasthaus Kellersmann die Terminabsprache für den Veranstaltungskalender 2019. Diese war durch anwesende Vertreter der Vereine gut besucht.

Die Termine sind aufgenommen, einige Doppelungen werden noch innerhalb der Vereine geklärt. Die noch fehlenden Termine müssen bis zum 20.11.18 dem Bürgerbüro vorliegen.

### 3. Baum Akazienstr.

Es liegt ein Antrag eines Anliegers an der Akazienstraße 6 vor. 2 Bäume sind dort mittlerweile so groß geworden, dass sie die Fernsehantenne behindern und seiner Meinung nach durch kleinere ersetzt werden sollen. Im Rahmen des Konzeptes im Umgang mit Straßenbegleitgrün wird Herr Schoster gebeten, den Baum zu begutachten, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

## **TOP 6      **Neubau Feuerwehrhaus Gesmold - Vorstellung des Raumkonzeptes und Zeitplanung****

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Niederwestberg als Ortsbrandmeister und Herrn Oberschelp von der Verwaltung. Er bittet Herrn Oberschelp um Vorstellung des Raumkonzeptes.

Herr Oberschelp stellt anhand einer Powerpointpräsentation das Raumkonzept und die Zeitplanung bis zur Fertigstellung des Feuerwehrhauses vor. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Oberschelp und stellt den Bericht zur Aussprache.

Es entwickelt sich eine Diskussion an der der sich die Herren Timpe, Stieve und Kruse beteiligen. Die Außengestaltung des Feuerwehrhauses muss sich in das Ortsbild einfügen. Prägnant ist die Gestaltung des Feuerwehrhauses in Altenmelle. Eine Erhaltung der jetzigen Außenfassade ist lt. Aussage des Stadtbaurates nicht möglich.

Herr Oberschelp weiß, dass die Gestaltung noch ganz offen ist.

Herr Niederwestberg lobt die Zusammenarbeit zur Entwicklung des Konzeptes. Das Ergebnis ist zufriedenstellend.

Er verweist auf die jetzt nicht mehr zulässigen Arbeitsbedingungen der Ortsfeuerwehr in Gesmold. Eine Fertigstellung des Neubaus im Frühjahr 2021 wird seitens der Feuerwehr begrüßt. Für 2020 ist ein neues Tanklöschfahrzeug ausgeschrieben, die Lieferung ist dann Mitte 2021 vorgesehen. Das passt!

Wichtig ist Herrn Niederwestberg klarzustellen, dass die Verteuerung der Bausumme auf 2,5 Mio € mit den Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse (FUK) zusammenhängt. Es wird z.B. die Größe und Anzahl der Stellplätze für die PKW's vorgegeben. Er hofft auf Verständnis beim Ortsrat Gesmold und appelliert an alle den Zeitplan zum Frühjahr 2021 einzuhalten!

Auf Nachfrage von Herrn Niederwestberg, ob die Vorstellung des B-Planes am 05.12.18 im Planungsausschuss für die Bauphase des Feuerwehrhauses relevant sei, verneint Ortsbürgermeister. Stadtbaurat Clodius habe ihm gesagt, dass der B'Plan für die Bauphase des Feuerwehrhauses nicht entscheidend ist.

Herr Oberschelp teilt auf Nachfrage mit, dass für die Planung 200.000,00 EUR, in 2019 1,1 Mio. EUR und 2020 1,3 Mio. EUR im Haushalt der Stadt Melle ausgewiesen wurden.

Herr T. Schulke ist froh über die Arbeit des Arbeitskreises, die Verteuerung stellt keiner in Frage. Insgesamt ist der Neubau des Feuerwehrhauses an dem Standort eine gute Lösung für Gesmold.

Auf Nachfrage des Ortsbürgermeisters antwortet Herr Niederwestberg, dass die Feuerwehr Gesmold sich diesen Standort immer gewünscht habe und es definitiv der richtige Standort ist.

Herr Kruse ist froh, dass die Zeitspur jetzt eingehalten wird. Er spricht die exorbitante Preissteigerung an, sieht aber auch, dass die Vorgaben der FUK eingehalten werden müssen.

Er möchte noch wissen, ob die Feuerwehrkameraden bei den Entscheidungen mitgenommen wurden oder der Ortsrat noch behilflich sein soll.

Herr Niederwestberg antwortet, dass die Ortsfeuerwehr Gesmold sich 2012 zusammengesetzt hat und der Standort besprochen wurde.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Herren Oberschelp und Niederwestberg für die Ausführungen.

## **TOP 7      Rückblick und Ausblick Gesmolder Kirmes**

Arbeitskreissprecher Kassing berichtet rückblickend auf die Gesmolder Kirmes 2018, dass diese ein voller Erfolg war. Das gute Wetter war ein Garant für diesen Erfolg. Der Parkplatz, der durch die Pfadfinder betreut wurde, war ausgelastet wie noch nie.

Das WLAN hat noch nicht optimal funktioniert. Die in diesem Jahr gefundene Lösung kann nur ein Zwischenergebnis darstellen. Der Arbeitskreis Kirmes drängt darauf, dass ohne weiteren zeitlichen Verzug eine dauerhafte Lösung gefunden wird, insbesondere muss es ein sicheres Netz für die Polizei, das DRK und die Feuerwehr geben.

Im Ausblick auf die nächsten Jahre teilt Herr Kassing mit, dass der Arbeitskreis sich intensiv mit der Diskussion um einen 4. Kirmestag auseinandergesetzt und sich eine Entscheidung nicht leicht gemacht hat. Es wurden viele Gespräche geführt mit Anliegern, Schaustellern, Ehrenamtlichen. Das Ziel ist der dauerhafte Erhalt der Attraktivität der Gesmolder Kirmes. Der Kirmeslauf am Freitag und der Gottesdienst am Sonntagmorgen sollen erhalten bleiben.

Herr Kassing zeigt die Vor- und Nachteile für die Einrichtung eines 4. Kirmestages auf:

### **Vorteile:**

- verändertes Freizeitverhalten der Mitmenschen. Der Freitag ist ein Ausgetag geworden.
- Attraktivität der Fahrgeschäfte kann gehalten werden oder verbessert werden.

### **Nachteile:**

Belastung der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen  
Sperrzeiten auch am Samstag  
Keine Akzeptanz im Dorf und der Anlieger

Der Arbeitskreis Gesmolder Kirmes spricht sich daher gegen die Einrichtung eines 4. Kirmestages in 2019 aus. 2020 könnte er sich mit einem bis dahin ausgearbeitetem Konzept ein Warm-up am Freitag vorstellen.

Herr Kassing stellt den Beschlussvorschlag vor:

- A) Auf die dauerhafte Einführung eines 4. Tages in der jetzigen Form (Beginn am Mittag und keine Sperrstunde) wird verzichtet.
- B) Die Attraktivität der Gesmolder Kirmes dauerhaft zu erhalten ist das Ziel des Ortsrates. Vor diesem Hintergrund wird beschlossen:
  1. Der Kirmeslauf am Freitag und der Gottesdienst am Sonntagmorgen sollen dauerhaft durchgeführt werden.
  2. Es ist sicherzustellen, dass die ordnungsrechtlichen Vorgaben für öffentl. und private Flächen, wie z. B. die Einhaltung der Geräuschmissionen, sowie die Öffnung in den Kirmeskernzeiten, gewährleistet wird.

3. Der Arbeitskreis Kirmes wird beauftragt mit dem Kirmesbeschickern Gespräche zu führen, um
  - a. die familienfreundliche Gestaltung zu verbessern, z. B. durch Preisnachlässe am Sonntag, zwischen 12 und 15 Uhr
  - b. die Einführung einer „happy hour“ für Montag, z. B. zwischen 19 und 21 Uhr, zu erreichen.
4. Der Kirmessamstag und Kirmesmontag sollen weiter ohne Sperrzeiten bleiben.
5. Im Jahr 2020 soll der 510. Geburtstag der Gesmolder Kirmes mit einem „Warm up“ am Freitag beginnen. Voraussetzung hierfür ist die Berücksichtigung der Punkte 1 und 4 sowie die Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Ehrenamtlichen und Ordnungskräfte. Ein „Warm up“ ist zeitlich deutlich zu begrenzen. Eine regelmäßige Durchführung ist damit nicht verbunden. Es erfolgt eine Evaluierung.

Herr Otto war anfänglich für die Einrichtung eines 4. Kirmestages. Die Argumente, insbesondere der Anlieger und Ehrenamtlichen haben ihn aber überzeugt. Die Kirmes ist ein wesentlicher Bestandteil des Dorfes und findet mittendrin statt. Daher auch das besondere Flair.

Seine Fraktion spricht sich daher für den von Herrn Kassing vorgeschlagenen Beschluss aus.

Herr N. Schulke stimmt für den Vorschlag eines Warm-Up am Freitag in 2020, wenn die Punkte 1+4 eingehalten werden und der Freitag zeitlich deutlich begrenzt wird.

Herr T. Schulke hat sich die Entscheidung auch nicht leicht gemacht, kann sich aber dauerhaft 4 Tage Kirmes ohne Sperrzeiten und Beginn am Mittag so nicht vorstellen. Dennoch darf die Attraktivität der Kirmes nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Schäfer fragt sich, wie das Warm-up aussehen könnte, sieht dem aber gelassen entgegen, da in Ruhe ein Konzept erarbeitet werden kann.

Herr Kruse weiß, dass in Telgte in diesem Jahr erstmalig mit einem Warm-up gestartet wurde und dieser gut angenommen wurde. Trotzdem gebe es unterschiedliche Meinungen. Es muss ein Meinungsbild aus den einzelnen Gruppe eingeholt werden, Schausteller, Wirte etc.. Hier ist Ehrlichkeit aller Voraussetzung! Der Kirmeslauf ist seiner Meinung nach ausbaufähig.

Es dürfe aber nicht das Ziel sein, den Montag sterben zu lassen. Der Montag hat bei den Gesmoldern einen hohen Stellenwert.

Herr Haferkamp ist ebenfalls der Ansicht, den Kirmeslauf zu unterstützen und zu erhalten.

Ortsbürgermeister fasst zusammen und bittet um Abstimmung des von AK-Sprecher Kassing vorgeschlagenen Beschlussvorschlages.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für folgenden Beschluss aus:

A) Auf die dauerhafte Einführung eines 4. Tages in der jetzigen Form (Beginn am Mittag und keine Sperrstunde) wird verzichtet.

B) Die Attraktivität der Gesmolder Kirmes dauerhaft zu erhalten ist das Ziel des Ortsrates. Vor diesem Hintergrund wird beschlossen:

6. Der Kirmeslauf am Freitag und der Gottesdienst am Sonntagmorgen sollen dauerhaft durchgeführt werden.
7. Es ist sicherzustellen, dass die ordnungsrechtlichen Vorgaben für öffentl. und private Flächen, wie z. B. die Einhaltung der Geräuschmissionen, sowie die Öffnung in den Kirmeskernzeiten, gewährleistet wird.
8. Der Arbeitskreis Kirmes wird beauftragt mit dem Kirmesbeschickern Gespräche zu führen, um
  - a. die familienfreundliche Gestaltung zu verbessern, z. B. durch Preisnachlässe am Sonntag, zwischen 12 und 15 Uhr
  - b. die Einführung einer „happy hour“ für Montag, z. B. zwischen 19 und 21 Uhr, zu erreichen.
9. Der Kirmessamstag und Kirmesmontag sollen weiter ohne Sperrzeiten bleiben.
10. Im Jahr 2020 soll der 510. Geburtstag der Gesmolder Kirmes mit einem „Warm up“ am Freitag beginnen. Voraussetzung hierfür ist die Berücksichtigung der Punkte 1 und 4 sowie die Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Ehrenamtlichen und Ordnungskräfte. Ein „Warm up“ ist zeitlich deutlich zu begrenzen. Eine regelmäßige Durchführung ist damit nicht verbunden. Es erfolgt eine Evaluierung.

## **TOP 8 Mittelvergabe**

### **TOP 8.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Gesmold vorliegt mit der Bitte um Zuschuss für die diesjährige Nikolausfeier.

Herr Kruse spricht sich für seine Fraktion für eine Unterstützung aus. Er lobt den Einsatz der Feuerwehr und schlägt wie in den letzten Jahren einen Zuschuss in Höhe von 400,00 EUR vor.

Herr Schäfer sieht das für seine Fraktion genauso. Der Besuch des Nikolaus ist ein Highlight für die Kinder und unterstützenswert.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, der Freiwilligen Ortsfeuerwehr für die Durchführung der diesjährigen Nikolausfeier einen Betrag in Höhe von 400,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

## **TOP 9 Berichte aus den Arbeitskreisen**

### **TOP 9.1 Ehrenamt, Dorfentwicklung und Umweltschutz**

Arbeitskreissprecherin Kellenbrink teilt mit, dass sich der Arbeitskreis im Moment intensiv mit dem Ausbau und der naturnahen Umgestaltung der Elsepromenade von der Straße An der

Else bis zur Bifurkation befasst. Derzeit wird überlegt, für die naturnahe Umgestaltung einen ILE-Antrag zu stellen, um Fördermittel einzuwerben.

Außerdem gibt es Planungen für eine Gewerbeschau in 2020. Hier werden erste Gespräche mit Firmenvertretern geführt.

Die Gesmoldfahne kann im Bürgerbüro käuflich erworben werden. Das Bürgerbüro hat 10 Fahnen in einer kleineren Ausfertigung der Originalfahne bestellt. Die Fahne kostet im Einkauf 45,00 €, verkauft wird sie für 30,00 €. Wunsch des Arbeitskreises ist es, dass auch die Vereine eine Fahne erwerben, damit bei Veranstaltungen neben den Vereinsfahnen auch die Gesmoldfahne gehisst werden kann. Es besteht aber nach wie vor auch die Möglichkeit, sich die Originalfahne im Bürgerbüro auszuleihen.

Ebenfalls befasst sich der Arbeitskreis derzeit mit dem Ort Gesmold. Was macht den Ort attraktiv? Heute, in 5 Jahren oder in 10-15 Jahren. Altersgerechtes Wohnen und Baugebiete im Ort sowie eine Verschönerung des Dorfbildes. Hier werden intensive Gespräche geführt und Ideen gesammelt. In diesem Zusammenhang lobt Frau Kellenbrink den tatkräftigen Einsatz der Gemeindearbeiter Michael Röhr und Thomas Licher, die das ganze Jahr über für ein gepflegtes Ortsbild sorgen.

## **TOP 9.2 Spielplätze, Sportplätze und Anlagen**

Arbeitskreissprecher N. Schulke lobt die Zusammenarbeit mit der Stadt Melle. Für die Sanierung der Umkleidegebäude am Sportplatz wurden gute Gespräche geführt mit dem Ziel und der Zusage, die Sanierung der Umkleidegebäude zum 100-jährigen Jubiläum des Sportvereins Viktoria Gesmold abgeschlossen zu haben.

## **TOP 10 Wünsche und Anregungen**

Herr Timpe teilt mit, dass die Grundschule Gesmold sich im Rahmen der Focus Evaluation für das Thema: "Bildung in einer digitalen Welt" entschieden hat. Er begrüßt die Wahl und hofft auf eine gute Umsetzung.

Die Baustellen in der Schule sind noch nicht weiter vorangeschritten.

Außerdem schlägt Herr Timpe vor, eine Arbeitsgruppe zum Thema Lärmschutz zu bilden.

Herr Stieve hat eine Powerpointpräsentation zum Thema Lärmschutz, Berechnungen etc. und gibt diese gerne weiter.

Herr Schierbaum ist es ein Anliegen, im Hochwasserschutz voranzukommen. Er habe gehört, dass neue FFH-Richtlinien im Gebiet der Oberen Hase und Else umgesetzt werden sollen. Dazu findet eine Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Dabei hat es wohl Irritationen gegeben, da der Abgabezeitraum sehr eng gewesen ist.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Stadt Melle ihre Stellungnahme an den Landkreis dazu abgibt. Es hat eine Verlängerung des Abgabetermins um 4 Wochen gegeben. Dann werden alle Eingaben geprüft und danach wird erneut öffentlich ausgelegt

Herr Otto ist verärgert über die vielen Transporte von Mais zur Biogasanlage. Die riesigen Trecker fahren mitten durch den Ort. Er möchte wissen, ob es hier Beschränkungen oder Einschränkungen (z.B. Uhrzeiten) der Erntefahrzeuge gibt.

Ortsbürgermeister bittet die Verwaltung beim Ordnungsamt eine Anfrage diesbezüglich zu stellen.

Herr Haferkamp fragt, ob man Einfluss auf den Gehölzschnitt entlang der Autobahn nehmen kann?

Herr Kruse hat Sorge, dass sich die Digitalisierung im 2. Bauschnitt verzögert?

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Ausschreibungen erfolgt sind und die Bauarbeiten im nächsten Jahr fix sind.

Herr N. Schulke erinnert in diesem Zusammenhang noch an das an 2 Stellen im Ort zugesagte freie W-LAN. Er fordert hier jetzt Vollzug.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern für die rege Mitarbeitet und schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.



---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)



---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)